



Reformierte
Kirchgemeinde

Reformiertes Pfarramt
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz

Tel.: 056 441 16 52

Kirchbözberg 57
5224 Unterbözberg

Kirchenpflege
Vizepräsident
Arthur Keller

Tel.: 056 441 45 02

Fax: 056 441 15 52
E-Mail: info@refkbm.ch

Internet: www.refkbm.ch

Monatsspruch Mai

Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand.

1. Korinther 14,15

Gottesdienste Mai

Do, 1. Mai, Auffahrt

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Christine Straberg

Gabi Reusser, Orgel

4. Mai

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst

Delia Klingler, cand. theol.

Susanna Kuhn, Orgel

11. Mai, Pfingsten

9.00 Kirche Mönthal

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Thorsten Bunz

Lydia Meier, Orgel

18. Mai

17.00 Brötlplatz Mönthal

Gottesdienst im Freien

Pfrn. Christine Straberg

Thorsten Bunz, Akkordeon

anschliessend Grillieren

25. Mai Kirchgemeindeversammlung

9.30 Kirche Mönthal

Gottesdienst

Pfrn. Christine Straberg

und Pfr. Thorsten Bunz

Susanna Kuhn, Orgel

anschliessend Versammlung

Fahrdienst

Sie können zu allen unseren Veranstaltungen einen Fahrdienst in Anspruch nehmen! Fragen Sie gern beim Pfarramt nach einem Fahrdienst an! Die Kosten hierfür übernimmt die Kirchgemeinde!

PH – Termine

PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch

PH 4 – Konfirmanden (2009)

Sa 24.5. – 9.00-12.00 – Bözberg

Seniorenreise – 15. Mai

Unsere diesjährige Seniorenreise führt uns zur Schaukäserei in Affoltern im Emmental. Einen Reise- und Erlebnisbericht dürfen Sie in der Juni-Ausgabe des Kirchenboten erwarten!

Fiire mit de Chliine – 17. Mai

Wir machen uns auf den Weg ... und alle Kinder sind eingeladen, mitzufahren! Bitte bringt doch ein Fahrzeug mit: Bobbycar, Dreirad, Velo, ... Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen und dabei herausfinden, was es alles braucht, um gut auf dem Weg zu sein! Wie immer gibt's anschliessend ein Zvieri für alle!



16 Uhr, Kirche Bözberg

Freiluftgottesdienst – 18. Mai

Ein Gottesdienst inmitten der Schöpfung Gottes – wir feiern am Grillplatz in Mönthal einen etwas anderen Gottesdienst mit Taufe und Akkordeonmusik. Anschliessend haben Sie Gelegenheit Ihr mitgebrachtes Grillgut zuzubereiten!

17 Uhr, Brötlplatz Mönthal

Bibelgespräch – 20. Mai

Zu dieser offenen Runde ist jede/jeder willkommen. An diesem Abend lesen wir im Matthäus-Evangelium.

20 Uhr, Pfarrhaus Kirchbözberg

Männertreff – 23. Mai

Familie Schüürmann von Umiken hat 5 Jahre in Namibia im südlichen Afrika gelebt. Der jüngste Sohn wurde in Windhoek geboren. Pfarrer Matthias Schüürmann wird mit Dias über das Leben in Namibia und seine Arbeit am theologischen Seminar in Windhoek berichten.

Das faszinierende Land Namibia hat viele Gesichter: Wildnis in der Namibwüste, Sanddünen in Sossusvlei, Tierreichtum in Etoschapark, lebendige Kirchen in den Slums von Windhoek, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, hohe AIDS-Rate, usw.

Gespräch und Austausch soll im Männertreff zum Zuge kommen. Eingeladen sind alle interessierten Männer!

20 Uhr, Kirchgemeindehaus Bözberg

Kirchgemeindeversammlung

Wir laden alle Kirchgemeindeglieder zur Kirchgemeindeversammlung ein. Sie findet am 25. Mai, 10.30 Uhr in der Kirche Mönthal statt. Der Gottesdienst vorher beginnt um 9.30 Uhr.

Gründonnerstag

Es war ja zunächst verwirrend: Da kamen gleich nach der Eingangsmusik Jugendliche in die Kirche und erweiterten den Chorraum mit Stühlen zu einem Kreis. Und in diesen stellten sie den Abendmahlstisch als Zentrum der festlich gedeckten Tafel.



Im Gottesdienst – vorbereitet von Eva Büchli mit dem Teenie-Träff und Pfrn. Christine Straberg – erfuhren die Gäste an der festlichen Tafel viel über die Herkunft unseres Abendmahls. Auf dem Tisch drapiert waren Elemente des jüdischen Passahfestes wie zum Beispiel ein hart gekochtes Ei, Bitterkräuter, und ein Lammknochen. Ein beeindruckender Gottesdienst, der mit einer ‚Teilete‘ im Kirchgemeindehaus abgeschlossen wurde.

Musikalisches Osterfest

Die Gottesdienste um Ostern wurden in besonderer Weise musikalisch bereichert. Beim Abendgottesdienst am Gründonnerstag übernahm Thorsten Bunz die musikalische Unterstützung mit seinem Akkordeon.

Die Gottesdienste am Karfreitag wurden neben Thomas Sutter an der Orgel



vom Gemischten Chor Remigen unter der Leitung von Ruth Bischofberger bereichert. Und am Ostersonntag spielte die Musikgesellschaft Bözberg unter der Leitung von Jürg Schäper.

Weihnachtspäckli in Rumänien

Von abenteuerlichen Fahrten und leuchtenden Kinderaugen erzählte Michael Stauffer. Er begleitete und dokumentierte die Verteilung der Weihnachtspäckli wie wir sie letzten November gesammelt hatten.

Dass die Päckli-Aktion ein sehr sinnvoller und direkter Weg ist, um dort zu helfen, wo es am nötigsten ist, hat dieser kurze und fesselnde Vortrag auf beeindruckende Weise gezeigt.

aus dem Kirchgemeindeleben

wir freuen uns...

getauft wurde **Elias Belloli**, Sohn von Patricia und Thomas Belloli-Weber, Unterbözberg, und **Lea Knöpfel**, Tochter von Petra und Peter Knöpfel-Villiger, Unterbözberg.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue

und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Strasse

um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück.

Denn du bist bei mir!

Dein Stecken und Stab trösten mich.

aus Psalm 23

wir trauern...

mit den Familien von **Martha Hachen-Dummermuth**, Spiracher 227, Oberbözberg, verstorben am 19. März 2008 im Alter von 81 Jahren, sowie mit den Angehörigen von **Erwin Wernli**, Oberdorf 50, Oberbözberg, verstorben am 26. März 2008 im Alter von 79 Jahren.

Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.

Psalm 37,5

auf ein letztes Wort...

„Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand.“

Ja was denn: habe ich denn meinen Verstand ausgeschaltet? Oder ist Beten gar etwas nur für Menschen ohne Verstand? Für Verwirrte und Verirrte, für Leichtgläubige und solche, die wie vom Geist besessen irgendwelchen Ideen nachlaufen?

Als der Apostel Paulus den Menschen in Korinth diesen Satz schreibt, hat er tatsächlich Frauen und Männer vor Augen, die ekstatisch und vom Geist besessen lautstark beteten. Lautstark, so dass es alle hören konnten – hören, aber nicht verstehen. Denn in der Gemeindegemeinschaft sprachen die Menschen ‚in Zungen‘, das heisst, sie redeten, wie der Geist Gottes es ihnen eingab zu reden. Das Problem: die Worte waren für die Umstehenden nicht zu verstehen. Für Paulus ist es aber wichtig, dass Umstehende, wenn schon jemand laut betet, das Gebet auch verstehen können. Nur dann nämlich werden auch andere durch das Gebet erbaut, nur dann, wenn ich das Dankgebet des anderen verstehen kann, kann ich auch mit einstimmen.

Darum ist es Paulus so wichtig, nicht nur im Geist zu beten, sondern auch mit dem Verstand.

Im Mai feiern wir Pfingsten. Als kirchliches Fest ist Pfingsten ein eher unbekanntes Ereignis. Wir geniessen einen freien Tag und nehmen beiläufig zur Kenntnis, dass dieser Tag irgendetwas mit der Kirche zu tun habe. Vielleicht liegt diese Distanz auch daran, dass wir das Pfingstereig-

nis nur so schwer begreifen können? Pfingsten hat sehr viel mit dem Geist zu tun, aber der Verstand will dem ‚Pfingstwunder‘ nicht recht folgen: Als Pfingstwunder berichtet die Bibel, dass der Geist Gottes wie ein Brausen vom Himmel kam, ein gewaltiger Wind aufblies und die beieinander sitzenden Jünger mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden. In diesem Moment redeten sie alle durcheinander in verschiedensten Sprachen. So durcheinander, dass sie eigentlich niemand verstehen konnte, und doch verstanden alle Menschen, die dies miterlebten, jedes einzelne Wort – jeder in seiner eigenen Muttersprache. Das ist mit dem Verstand wahrhaftig nur schwer zu verstehen.

Der Verstand versteht es aber vielleicht so: Das, was die Jünger zu berichten hatten, war die Botschaft von Gottes grenzenloser Liebe, die sich im Leben, Sterben und in der Auferstehung Jesu Christi gezeigt hat. Diese Botschaft bedarf keiner speziellen Sprache, diese Botschaft kann in jeder Sprache verstanden werden. Weil es die Botschaft der Liebe Gottes ist.

Und so kann ich ganz selbstverständlich nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest, an dem Sie einmal mehr spüren: Gott liebt mich, Gott ist bei mir.

Ihr Thorsten Bunz

Kirchenbote → reformiert.

Dies ist die letzte Gemeindeseite, die Sie im *Kirchenboten* finden. Der Kirchenbote Aargau kooperiert mit dem Berner saemann, dem Zürcher Kirchenboten und dem Bündner Kirchenboten: Am 30. Mai erscheint die erste Ausgabe der monatlichen Zeitung **reformiert**.

An Ihrer Gemeindeseite wird sich dadurch jedoch nichts ändern!